

## **Zwei-Tages-Seminar:**

### **Zusammenarbeit von Betriebsrat und Arbeitgeber nach dem Betriebsverfassungsgesetz**

#### **Ein mediativer Inhouse-Workshop für erstmals gewählte Betriebsräte und deren Arbeitgeber**

Auch außerhalb der regulären Wahltermine nach dem Betriebsverfassungsgesetz finden in vielen Betrieben erstmals Betriebsratswahlen statt. Den neu gewählten Betriebsratsmitgliedern geht es dann ähnlich wie ihrem Arbeitgeber. Sie fragen sich:

- Was steht im Betriebsverfassungsgesetz?
- Worauf müssen wir jetzt achten?
- Was können wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickeln?
- Wie wollen wir miteinander umgehen?
- Welche Rechte und Pflichten haben wir?

Dabei wissen alle Beteiligten: Gerade in dieser ersten Phase der Unsicherheit können allein aus Unwissenheit Missverständnisse und Probleme erwachsen, die Verletzungen bewirken und die vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Dauer belasten können.

In diesem Inhouse-Workshop stellen wir eine enge Verknüpfung her zwischen einer Einführung in das Betriebsverfassungsgesetz und einer Abstimmung beider Betriebsparteien über die Anwendung dieses Gesetzes in ihrer betrieblichen Praxis.

#### **Seminarinhalte**

- Stellung und Aufgaben des Betriebsrats
- Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber
- Zusammenarbeit mit Gewerkschaft und Arbeitgeberverband
- Betriebsratssitzungen
- Betriebsratsausschüsse
- Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen
- Durchführung von Sprechstunden
- Betriebs- und Abteilungsversammlungen
- Umgang mit der Belegschaft (Grundsätze, Beschwerderecht)
- Kosten und Sachaufwand der Betriebsratsarbeit
- Art und Form des Schriftverkehrs zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung
- Betriebsvereinbarungen
- Überblick über die Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und deren praktische Umsetzung im Betrieb
- Möglichkeiten der Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung

## **Methoden**

- Lehrgespräch, unterstützt von Powerpoint-Präsentationen zum BetrVG
- Mediativ begleitete Suche nach praktischen Lösungen für den eigenen Betrieb

## **Zielgruppen und Anzahl der Teilnehmenden**

Dieser Inhouse-Workshop richtet sich sowohl an die Mitglieder des Betriebsrats als auch an die Betriebs- oder Geschäftsleitung und an die von ihr beauftragten Führungskräfte

## **Seminarleiter**

Willi Dzielak, Coach und Supervisor (DGSv), Wirtschaftsmediator (IHK), Systemischer Berater für Organisationen (ISB Wiesloch), vierjährige Ausbildung im pädagogischen Rollenspiel zum Psychodramaleiter (DAGG), jahrzehntelange Erfahrung in der Fortbildung von Betriebsräten und Führungskräften und als Mitglied von Aufsichtsräten verschiedener Industrie- und Versicherungsunternehmen

Als leitender Angestellter mit Personalverantwortung in einem Forschungsinstitut und einer Gewerkschaft war ich selbst 26 Jahre lang Vertreter des Arbeitgebers gegenüber dem eigenen Betriebsrat und der Belegschaft und Vertreter von Betriebsräten und Arbeitnehmern in Verhandlungen mit Personal- und Geschäftsleitungen verschiedener Unternehmen. Hier konnte ich hautnah erleben, wie wichtig eine partnerschaftliche Führung und eine gute Vermittlung und Versöhnung bei unvermeidlichen Konflikten sind.

## **Anschrift**

Willi Dzielak  
Limbecker Postweg 70, 44267 Dortmund  
Tel. (01 57) 71 29 34 51, [info@dzielak.com](mailto:info@dzielak.com), [www.dzielak.com](http://www.dzielak.com)

## Stimmen von WorkshopteilnehmerInnen

*„Ich bin froh, dass wir diesen Workshop durchgeführt haben. Es war sehr lehrsam und interessant, mit beiden Partnern zusammen zu arbeiten. Mir ist klar geworden: Wir müssen uns mehr suchen und besser kommunizieren.“ (Betriebsratsmitglied)*

*„Das Betriebsverfassungsgesetz hatte ich ja schon vor diesem Workshop durchgelesen. Aber das hat mich eher erschlagen. Gerade am Anfang ist es schon wichtig, dabei von einem Lotsen begleitet zu werden. Jetzt haben ich endlich ein Gefühl dafür, was von mir als Betriebsrat erwartet wird.“ (Betriebsratsmitglied)*

*„Ich habe den Workshop sehr angenehm und konstruktiv empfunden. Es ist gut, dass wir alle offenen Punkte zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber in einem guten Rahmen und in aller Ernsthaftigkeit klären konnten. Jetzt müssen wir nur in diesem Geist weitermachen.“ (stellvertretende Betriebsratsvorsitzende)*

*„Es war gut, dass wir diesen Workshop gemeinsam durchgeführt haben und dabei von einem erfahrenen Praktiker begleitet wurden. Wir konnten fühlen, wo uns der Fuß drückt, und in einem guten Geist klare Absprachen treffen. Wir haben eine gute Basis geschaffen, auf der wir aufbauen können. Ich glaube, dass wir so schnell nicht in die Situation kommen werden, dass wir eine Einigungsstelle anrufen müssen. Und wenn, dann werden wir sicher vorher eine Mediation versuchen. Wir haben ja Sie, einen, der neutral war und der Mediatorenfunktion voll entsprochen hat.“ (Werksleiter)*

*„Wir haben offen miteinander diskutiert und sind zu guten Ergebnissen gekommen. Jetzt habe ich den Wunsch, dass wir diese Ergebnisse auch leben und das Vereinbarte umsetzen. Das Wichtigste dabei ist eine gute Kommunikation, zu der wir alle beitragen müssen.“ (Personalleiterin)*